



UniversitätsKlinikum Heidelberg

neu:rologie

Aktuelles aus der Neurologischen Klinik Heidelberg

Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freunde der Neurologie Heidelberg



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Lieber Interessierte an der Heidelberger Neurologie,

Highlights des bisherigen Herbstes sind aus unserer Sicht die sehr aktive Beteiligung unserer Klinik an einer wiederum spannenden Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologie.

Als Neuroonkologen waren wir Gastgeber der 12. Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Neuroonkologie (EANO).



Vom 12.-16. Oktober haben wir über 900 Gäste aus der ganzen Welt mit einem Interessenschwerpunkt im Bereich von Hirntumoren begrüßt. Neben einem allgemeinen Fortbildungstag und einer 1 ½ tägigen Fortbildung für Pflegekräfte bildete das wissenschaftliche Programm das Kernstück der Tagung. Erstmals wurden zwei größere randomisierte Studien primär bei der EANO und nicht bei einem der anderen internationalen Events vorgestellt.



Martin van den Bent hat die leider negativen Ergebnisse der TAVAREC-Studie für die Rezidivtherapie von Patienten mit nicht Glioblastomen und dem Einsatz von Bevacizumab und Temozolomid gezeigt. Federführend von uns durchgeführt habe ich die Phase II-Daten der EORTC 26101-Studie vorgestellt, bei der erneut ein erfreuliches Ergebnis für das progressionsfreie Überleben durch eine Bevacizumab-Behandlung für Patienten mit Progress eines Glioblastoms gezeigt wurde, wenngleich auch diese Studie ein Signal für das Gesamtüberleben verfehlt hat.

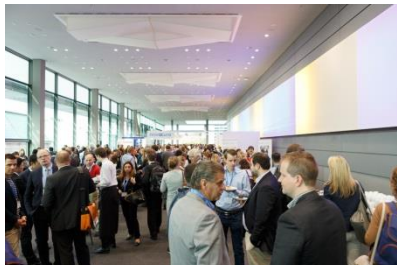


Sina Burth hat für ihr Promotionsprojekt, das federführend von Alexander Radbruch aus der Neuroradiologie betreut wurde, aber eine echte Kooperation zwischen den Abteilungen darstellt, einen der beiden Posterpreise erhalten.



Ich möchte im Namen der Redaktion allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und Schwung für die letzten Monate des Jahres 2016 wünschen.

Herzliche Grüße
Prof. Dr. Wolfgang Wick





**IZN Chica and Heinz Schaller Young Investigator Neuroscience Award
erstmals vergeben
Preisträger ist Herr Dr. med. Matthias Osswald**

Anlässlich des jährlichen Retreats des Interdisziplinären Zentrums für Neurowissenschaften (IZN) im Kloster Schöntal wurde am 11.07.2016 zum ersten Mal der IZN Chica and Heinz Schaller Young Investigator Neuroscience Award für eine herausragende Publikation auf dem Gebiet der Neurowissenschaften vergeben.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und benannt nach den Stiftern, Frau Professor Chica Schaller und Herrn Professor Heinz Schaller (†2010), die beide am Wissenschaftsstandort Heidelberg tätig waren und als Pioniere der modernen Molekularbiologie und Neurobiologie gelten.

Preisträger ist Herr Dr. med. Matthias Osswald, der an der Neurologischen Klinik der Universität Heidelberg und der klinischen Kooperationseinheit Neuroonkologie am Deutschen Krebsforschungszentrum arbeitet. Er wurde für seine 2015 in der Zeitschrift Nature erschienene Arbeit „Brain tumour cells interconnect to a functional and resistant network“ ausgezeichnet. Das Preiskomitee begründet seine Entscheidung wie folgt: Die Arbeit von Herrn Dr. Osswald zeigt erstmals, dass Zellen bösartiger Hirntumore (Glioblastome) ein Netzwerk ausbilden können und dass diese Verbindungen zu anderen Tumorzellen die Widerstandskraft von Glioblastomen gegen eine Strahlentherapie erhöht. Auch konnte das Molekül identifiziert werden, welches die Kommunikation und Netzwerkbildung zwischen Tumorzellen ermöglicht, das sog. GAP-43. Damit eröffnet diese Arbeit einen neuen Themenkomplex, der für die Pathogenese von Hirntumoren von großer Bedeutung ist und Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten für neue Tumor-spezifische Therapien liefert.

Herr Dr. Matthias Osswald studierte von 2002-2009 als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg Medizin. Dort fertigte er auch seine mit *summa cum laude* bewertete Doktorarbeit über Epilepsie-abhängige molekulare Veränderungen im Hippokampus an. Im August 2009 begann er seine Facharztausbildung an der Neurologischen Klinik der Universität Heidelberg und kurze Zeit später seine wissenschaftliche Arbeit in der klinischen Kooperationseinheit Neuroonkologie am Deutschen Krebsforschungszentrum.

Der IZN Chica and Heinz Schaller Young Investigator Neuroscience Award wird von nun an jährlich mit einer Bewerbungsfrist Ende Mai ausgelobt werden.

Informationen dazu finden sich einige Wochen zuvor auf der Home-page des IZN.

Foto: Romina Gelger

Wir gratulieren herzlich!

2. Therapietagung der Neurologischen Universitätskliniken Zürich und Heidelberg

Ein Jahr nach der sehr erfolgreichen Erstausgabe in Heidelberg fand am 3. September die 2. Therapietagung der Neurologischen Universitätskliniken Zürich und Heidelberg statt.



Fortbildungsveranstaltung

2. Therapietagung der Neurologischen Universitätskliniken Zürich und Heidelberg

Samstag, 3. September 2016
9:00–16:00 Uhr
Horsaal Monakow
UniversitätsSpital Zürich



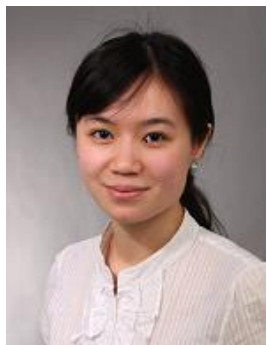
<p>9.00 Uhr Begrüssung und Einführung Prof. Dr. med. Michael Weller, Klinikdirektor, USZ Prof. Dr. med. Wolfgang Wick, Klinikdirektor, UKHD</p> <p>9.15 Uhr Schlaganfall-Update Interventionelle Therapien Prof. Dr. med. Simon Nagel, Oberarzt, UKHD</p> <p>9.30 Uhr «Going to the heart of the matter» Neue Erkenntnisse bei kardialen Schlaganfallursachen Prof. Dr. med. Derk Krieger, Wiss. Mitarbeiter, USZ und Senior Consultant, German Neuroscience Center, Dubai Health Care City</p> <p>9.45 Uhr Sekundärprophylaxe Dr. med. Hemasse Amiri, Fachärztin, UKHD</p> <p>10.00 Uhr Rehabilitation zerebraler Sehstörungen Dr. med. Leopold Zizlsperger, Wiss. Mitarbeiter, USZ</p> <p>10.16 Uhr Kaffeepause</p> <p>10.45 Uhr Perspektiven der Immuntherapien Neuroonkologie PD Dr. med. Patrick Roth, Oberarzt, USZ</p> <p>11.00 Uhr Multiple Sklerose und NMO Prof. Dr. med. Brigitte Wildemann, Oberärztin, UKHD</p> <p>11.16 Uhr Paraneoplastische Syndrome Dr. med. Andrea Viehöver, Fachärztin, UKHD</p> <p>11.30 Uhr Myasthenia gravis Dr. med. Bettina Scheiner, Oberärztin, USZ</p>	<p>Leitsymptom Kopfschmerzen Der gefährliche Kopfschmerz Dr. med. Silvia Schöneberger, Funktionsoberärztin, UKHD</p> <p>13.15 Uhr Update Migräne PD Dr. med. Solveig Horstmann, Fachärztin, UKHD</p> <p>13.30 Uhr Neue Therapien des Cluster-Kopfschmerzes Dr. med. Heiko Pohl, Assistenzarzt, USZ</p> <p>13.45 Uhr Trigeminusneuralgie PD Dr. med. Antje Wick, Funktionsoberärztin, UKHD</p> <p>14.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>Neurologische Perlen und Knacknüsse 14.30 Uhr Psychisch krank? Dr. med. Hans Jung, Leitender Arzt, USZ</p> <p>14.45 Uhr Systemische Sklerose plus Dr. med. Eva Krause, Assistenzärztin, UKHD</p> <p>Kontroversen in der Neurologischen Diagnose und Therapie 15.00 Uhr Behandlung des ersten epileptischen Anfalls Dr. med. Rositsa Neumann, Oberärztin, USZ</p> <p>15.15 Uhr Fokussierter Ultraschall vs. tiefe Hirnstimulation Prof. Dr. med. Christian Baumann, Leitender Arzt, USZ</p> <p>15.30 Uhr Ein neuer Test zur Diagnose der okulären Myasthenie PD Dr. med. Konrad Weber, Oberarzt, USZ</p> <p>15.45 Uhr Neuroborreliose - wann welche Antibiotika? Dr. med. Thorsten Lenhard, Oberarzt, UKHD</p> <p>16.00 Uhr Schlusswort und Farewell Prof. Dr. med. Michael Weller, Klinikdirektor, USZ Prof. Dr. med. Wolfgang Wick, Klinikdirektor, UKHD</p>
---	--

Dr. med. Franziska Maria Ippen



Frau Franziska Maria Ippen studierte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Im Rahmen ihres Medizinstudiums verbrachte sie Studienaufenthalte in Berlin, Boston, St. Gallen und Sydney. Ihre Doktorarbeit mit dem Thema „The Role of CyberKnife Stereotactic Radiosurgery for Renal Cell Carcinoma Brain Metastases“ führte sie im Jahr 2014 als Visiting Graduate Student an der Harvard Medical School in Boston durch. Frau Ippen ist seit 1. September auf unserer Stroke Unit tätig.

Dr. med. Ilon Liu



Frau Dr. Ilon Liu ist seit 01.09. an unserer Klinik tätig. Von 2008 bis 2014 studierte sie Medizin an der Universität Heidelberg, mit einem DAAD-geförderten Auslandsstudienjahr in London dazwischen. Von 2015 bis 2016 arbeitete Frau Liu als Assistenzärztin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité in Berlin. Die Arbeiten zu ihrer Promotion zum Thema „In vivo characterization of Px IV, a novel glutathione peroxidase-type enzyme in African trypanosomes“ führte sie am Biochemie Zentrum Heidelberg durch.

Dr. med. Sina Burth



Frau Sina Burth war schon während ihres Praktischen Jahres bei uns tätig und hat am 1. September 2016 ihren Dienst auf der neuroonkologischen Station angetreten. Neben ihrem Hauptstudium an der Universität Heidelberg hat Frau Burth im Rahmen eines DAAD-Stipendiums ein Jahr an der St. George's University of London studiert. Das Praktische Jahr hat sie außerdem am Royal Prince Alfred Hospital in Sydney, am Montréal General Hospital sowie an der Medizinischen Klinik in Friedrichshafen absolviert. Sie hat in der Neuro radiologie zum Thema multiparametrische MRT-Bildgebung von Glioblastomen promoviert.

Dr. med. Heike Jacobi ab 1. Oktober



Frau Jacobi war an der Neurologischen und Psychiatrischen Univ.-Klinik Bonn, sowie am Zentrum für klinische Forschung des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen in Bonn wissenschaftliche Mitarbeiterin, bevor sie am 1. Oktober bei uns ihren Dienst antrat. Sie ist Fachärztin für Neurologie und hat sich wissenschaftlich und klinisch schwerpunktmäßig mit Ataxie-Erkrankungen beschäftigt.

Wir begrüßen herzlich weitere neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beim Pflegepersonal:

- Neuro 1/2/3: Herrn Stefan Hesse
- Stroke Unit: Frau Franziska Gruber
- Intensiv 2: Herrn Marius Riesterer



WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

Greta Geisbüsch kam am 15. Juli mit 3260g und 51 cm gesund und munter zur Welt. Herzliche Glückwünsche an die stolzen Eltern und den „großen Bruder“ Anton 😊



**Fortbildungen der Neurologischen Klinik
Klinisch-neurowissenschaftliches Seminar
Mittwochs-Fortbildung Wintersemester 2016, 17.00 Uhr**

19.10.2016 Kleiner MZK-Hörsaal Ebene 01, Raum 195	Imaging selection for endovascular stroke treatment – will MRI (ever) come back? <i>PD Dr. Mirko Pham, Abt. Neuroradiologie, Universität Würzburg</i>
26.10.2016 Großer Hörsaal	Update M. Wilson <i>Prof. Dr. Karl-Heinz Weiss, Medizinische Klinik, Univ.-Heidelberg</i>
09.11.2016 Großer Hörsaal	Exom-Sequenzierung, neue Wege in der Diagnostik klassischer neurologischer Erkrankungen <i>Dr. Tobias Haack, Abt. Molekulargenetik, Institut für Medizinische Genetik, Tübingen</i>
16.11.2016 Kleiner MZK-Hörsaal Ebene 01, Raum 195	Neuroinflammation bei Morbus Alzheimer <i>Prof. Dr. Michael Heneka, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Bonn</i>
23.11.2016 Großer Hörsaal	Psychosoziale Medizin <i>Prof. Dr. Beate Ditzgen, Institut für Medizinische Psychologie, Heidelberg</i>
30.11.2016 Großer Hörsaal 17.00-19.00 Uhr	Update Epilepsie therapie <i>Prof. Dr. Felix Rosenow, Epilepsiezentrum Frankfurt Dr. Silvia Schönenberger und Prof. Dr. Frank Winkler, Neurologische Univ.-Klinik, Heidelberg</i>
07.12.2016 Kleiner MZK-Hörsaal Ebene 01, Raum 195	Update paraneoplastische Antikörper <i>PD Dr. Christian Probst, Institut für Molekularbiologie und Dr. Lars Komorowski, Institut für Immunbiochemische Forschung Prof. Dr. med. Winfried Stöcker, Euroimmun Labor, Lübeck</i>
14.12.2016 Großer Hörsaal	Aktuelles zu Schwindel und Ataxien <i>Prof. Dr. Michael Strupp, Neurologische Klinik, Klinikum Großhadern, München</i>

TOP-VERÖFFENTLICHUNGEN:

Gumbinger C, Reuter B, **Hacke W**, Sauer T, Bruder I, Diehm C, Wietholter H, Schoser K, Daffertshofer M, Neumaier S, Drewitz E, Rode S, Kern R, Hennerici MG, Stock C, **Ringleb P** (2016)

Restriction of therapy mainly explains lower thrombolysis rates in reduced stroke service levels.

Neurology 86:1975-1983

Howard G, Roubin GS, Jansen O, Hendrikse J, Halliday A, Fraedrich G, Eckstein HH, Calvet D, Bulbulia R, Bonati LH, Becquemin JP, Algra A, Brown MM, **Ringleb PA**, Brott TG, Mas JL, Carotid Stenting Trialists C. (2016)

Association between age and risk of stroke or death from carotid endarterectomy and carotid stenting:

A meta-analysis of pooled patient data from four randomised trials.

Lancet 387:1305-1311 (Ringleb equal last author)

Frank Winkler, Matthias Osswald, Jonas Blaes, Yunxiang Liao, Gergely Solecki, Miriam Gömmel, Anna-Sophie Berghoff, Laurent Salphati, Jeffrey J. Wallin, Heidi S Phillips, **Wolfgang Wick** (2016)

Impact of blood-brain barrier integrity on tumor growth and therapy response in brain metastases

Clin Cancer Res. published Aug 12

Wolfgang Wick, Olivier L. Chinot, Martin Bendszus, Warren Mason, Roger Henriksson, Frank Saran, Ryo Nishikawa, Cedric Revil, Yannick Kerloeguen, Timothy Cloughesy (2016)

Evaluation of pseudoprogression rates and tumor progression patterns in a phase III trial of bevacizumab plus radiotherapy/temozolomide for newly diagnosed glioblastoma

Neuro-Oncology: 1-8

Julian Bösel

Hot Topic war die Session „Schlag-anfall Hot Topics“, nicht (nur) weil er hier erstmals der deutschen Schlaganfallszene die Frühdaten der SIESTA-Studie (Leichtsedierung vs Intubationsnarkose bei der Thrombektomie) darstellen konnte, sondern weil die Session viele spannende Vorträge zur Implementierung der endovaskulären Schlaganfalltherapie in den klinischen Alltag enthielt, vom Berliner Schlaganfall-Mobil STEMO bis hin zur Hessischen

Frank Winkler

Ein Highlight war sicherlich der Vortrag über Neuroökonomie in der Eröffnungssitzung von Prof. Christian Elger aus Bonn. Ein gutes Beispiel dafür, wie die Neurowissenschaften unbefriedigend geklärte gesellschaftliche Themen (hier die Volkswirtschaftslehre mit all ihren Problemen) durch kluge Versuchsanordnungen enorm bereichern können. Ein weiteres Highlight war die Sitzung Neuroonkologie am Mittwoch, mit sehr guten Vorträgen unter starker Heidelberger Beteiligung - und einer für DGN Verhältnisse in diesem Bereich der Neurologie regen Beteiligung und guten Diskussionen. Schließlich konnte auch die unter Heidelberger Führung organisierte Sitzung zur Calciumhämostasie bei der Multiplen Sklerose mit starken grundlagenwissenschaftlichen Vorträgen voll überzeugen.

Werner Hacke

Ein sehr schöner Gesamteindruck: Ich war überrascht und sehr froh zu sehen, wie jung die Neurologie ist. Das Interesse und die Begeisterung für das Fach war überall zu spüren.

Kongress Highlights:

89. Kongress der DGN 2016

Mensch im Blick
Gehirn im Fokus



MANNHEIM | 21. - 24. SEP 2016

Termin bitte im Kalender vormerken:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nachdem einzelne Hotels und öffentliche Gebäude die Lichterketten aus dem Keller geholt haben, haben auch wir die Planung der diesjährigen Weihnachtsfeier begonnen.

Termin: Freitag, der 16. Dezember

Eine separate Einladung mit Details folgt.
Viele Grüße, Wolfgang Wick

